



Kreismeister: Yannick Porada (2. v. l.) und Ken-Adrian Konnegen sicherten sich mit dem 1. FC Wedelheine den eFootball-Titel. FOTO: NFV-KREIS

## Die besten Konsolen-Kicker kommen aus Wedelheine

Fußball - Gifhorner eFootball-Kreismeisterschaft: Porada und Konnegen siegen im Elferkrimi

**ISENBÜTTEL.** Ken-Adrian Konnegen und Yannick Porada vom 1. FC Wedelheine sind die neuen eFootball-Kreismeister im NFV-Kreis Gifhorn. Beide setzten sich im Finale denkbar knapp mit 3:2 nach Elfmeterschießen gegen Daniel Camehl und Michael Lüning vom SV Sprakensehl durch. Das drittplatzierte Team kommt mit Max Neumann und Niklas Kollay vom VfL Rötgesbüttel. Alle drei Teams werden den Kreis Gif-



Großes Interesse: Das Teilnehmerfeld im NFV-Kreis Gifhorn hatte die Maximalgröße von 32 Teams. FOTO: NFV-KREIS GIFHORN

**Das Interesse am eFootball bei den Vereinen ist nach wie vor groß.**

Steven Melzian  
eFootball-Beauftragter im Kreis Gifhorn

horn beim 2. NFV-eFootball-Cup, der offiziellen Niedersachsenmeisterschaft, am 19. Januar 2020 in der Swiss Life Hall in Hannover vertreten.

Insgesamt spielten 32 Teams aus 24 Vereinen aus dem Landkreis Gifhorn im Seehotel am Tankumsee um den Titel. „Das Interesse am eFootball bei den Vereinen ist nach wie vor groß“, resümierte Gifhorns eFootball-Beauf-

tragter Steven Melzian. „Wir konnten ein Turnier mit der vorgegebenen möglichen Maximalgröße von 32 Teams austragen“, so Melzian weiter. Dabei hätte das Teilnehmerfeld sogar noch größer sein können.

Die Gifhorner eFootball-Kreismeisterschaft ist dabei nur ein Teil einer Turnierserie des Niedersächsischen Fußballverbandes. Bis zum Jah-

resende werden in fast allen Kreisverbänden eFootball-vorgegebenen möglichen Kreismeisterschaften nach den gleichen Durchführungsbestimmungen ausgetragen.

Die Veranstaltung wurde auch von mitgereisten Vereinsvertretern besucht, welche sich vor Ort selbst ein Bild vom eFootball machen konnten. „Uns ist wichtig, dass der eFootball als zusätzliches An-

gebot an die Vereine verstanden wird. Wir schaffen die Rahmenbedingungen für einen organisierten Spielbetrieb auf Kreisebene und geben den Vereinen so die Möglichkeit, neue Mitglieder anzusprechen und bestehende Mitglieder an sich zu binden“, betont Kreisgeschäftsführer Christian Benecke.

Neben dem Ticket für die Niedersachsenmeisterschaft in Hannover erhielten die Vereine der drei erstplatzierten Teams Ausrüstungsgutscheine. Für die Spieler stellte die AZ/WAZ Eintrittskarten für ein Heimspiel des VfL Wolfsburg zur Verfügung. Als besonderer Preis kann sich der 1. FC Wedelheine über einen Kickertisch für das Vereinsheim freuen.

Wie auch bei allen Hallenspieltagen der Jugend im Kreis Gifhorn, wurde auch beim virtuellen Fußballturnier an der Konsole für die Kinderkrebshilfe gesammelt. „Und die Spendendose fühlte sich nach Turnierende gut gefüllt an“, zeigte sich Melzian über einen weiteren positiven Nebeneffekt erfreut.

## Scoccimarro setzt ein Ausrufezeichen

Judo: Bronze beim Grand Slam in Osaka

**OSAKA.** Giovanna Scoccimarro hat das nächste Ausrufezeichen im Kampf ums Olympia-Ticket gesetzt! Das Judo-Ass des MTV Vorsfelde gewann beim Grand Slam im japanischen Osaka Bronze in der Klasse bis 70 Kilogramm. Die 22-jährige Vize-Europameisterin von 2017 setzte sich im Kampf um Platz drei mit Waza-ari-Wertung gegen ihre Nationalmannschaftskollegin und Olympia-Konkurrentin Miriam Butkerei (TSV Glindede) durch. Nach Silber in Brasilien war es für die Nummer 16 der Weltrangliste bereits die zweite Grand-Slam-Medaille in diesem Jahr.

Scoccimarros Fazit war dementsprechend positiv: „Ich freue mich riesig über das Ergebnis. Es war ein sehr guter Wettkampf für mich. In den vier Kämpfen, die ich gewonnen habe, konnte ich fünf verschiedene Techniken werfen. Es haben viele Sachen funktioniert.“

In der Maruzen-Intec-Arena von Osaka begann Scoccimarro in der Vorrunde mit Siegen gegen Roxane Taeymans (Belgien) und Anka Pogacnik (Slowenien). Im Viertelfinale setzte sich die Lessienierin gegen die WM-Fünfte Anna Bernholm aus Schweden durch. Im Halbfinale musste sich Scoccimarro dann vorzeitig gegen die Europameisterin von 2018, Kim Poling aus den Niederlanden, geschlagen geben. „Das war etwas ärgerlich, da bin ich ein bisschen blöd gepurzelt. In der Folge

hat sie mich gut weitergedreht und gut festgehalten.“

**Das direkte Duell**

So kam es im kleinen Finale zum direkten Duell der beiden deutschen Olympia-Kandidatinnen, da Butkerei ihr Viertelfinale gegen die Japanerin Yoko Ono verloren hatte, dann aber in der Trostrunde gegen Alice Bellandi (Italien) erfolgreich war. Hier hatte Scoccimarro das bessere Ende für sich. „Es ist natürlich nicht schön, wenn man im Kampf um Platz drei gegen eine Mannschaftskollegin antreten muss, aber der Sieg gegen Miri war wichtig“, sagte die Lessienierin, die damit ihren Vorsprung in der Qualifikationsrangliste auf die Glinker in ausbauen konnte.

Und was heißen der Sieg im direkten Duell und Platz drei beim Grand Slam fürs Tokio-Ticket? „Mit Blick auf Olympia kann man weiterhin nichts sagen. Es sind ja immer noch ein paar Wettkämpfe, die das letztlich entscheiden“, sagt Scoccimarro und fügt hinzu: „Es ist schon mal ein gutes Ergebnis. Alles Weitere muss man abwarten.“

Nach dem Wettkampf bleibt die deutsche Delegation noch in Japan zum Training, dann geht es nach China, wo vom 12. bis zum 14. Dezember das World Masters steigt.

ums

**Bronze gewonnen: Giovanna Scoccimarro (o.) besiegte in Japan Miriam Butkerei.**

FOTO: IJF/MARINA MAYOROVA



## 3:5-Pleite im Gipfeltreffen: BVG-Heimserie reißt

Badminton-Regionalliga: Gifhorn verliert erstmals seit zwei Jahren zu Hause – „Es hat sich niemand etwas vorzuwerfen“



Heim-Niederlage: Yannick Joop und der BVG. FOTO: LEA REBUSCHAT

**GIFHORN.** Gut zwei Jahre lang war Badminton-Regionalligist BV Gifhorn zu Hause ungeschlagen, wollte es auch im Gipfeltreffen mit der SG VfB/SC Peine bleiben – und musste sich letztlich im zweiten Spiel der Rückrunde doch geschlagen geben. Zuvor hatte Gifhorn den SV Harkenbleck mit 5:3 bezwungen.

Das Samstags-Duell war hinsichtlich der Ausbeute gut: Zwischenzeitlich führte Gifhorn nach Spielen 4:1, die Gäste kamen aber noch auf 3:4 heran – Marvin Schmidts 2:0 (21:8; 21:17) bedeutete aber trotzdem den Sieg. „Das Motto für den Samstag war wohl: ‚Ein gutes Pferd springt nur so hoch, wie es muss‘“, so BVG-Kapitän Dennis Friedenstab. Der Grundstein für das Gipfeltreffen mit Spitzenreiter Peine war gelegt.

Und das hatte es in sich: Die Gifhorner und die Gäste lieferten sich energiegeladene Partien, zunächst zogen die Hausherren im ersten Herrendoppel (Wolf-Dieter Papendorf/Yannick Joop) sowie im Damendoppel (Karen Radke/Larina Tornow) jedoch den Kürzeren. Direkt im Anschluss sah's durch Siege von Friedenstab und Benjamin Dieckhoff im zweiten Herrendoppel sowie Lea Dingler im Dameneinzel wieder anders aus. Weil

Lucas Gredner zudem verletzungsbedingt passen musste, ging das Mixed kampfflos an Gifhorn (Papendorf/Tornow).

Auf der Zielgeraden wurde es dann richtig spannend: Friedenstab lieferte sich ein packendes Duell mit Krzysztof Jakowczuk, hätte gegen den Polen fast den Entscheidungssatz erzwungen, unterlag dann jedoch knapp. „Einen dritten Satz hätte ich vermutlich kaum überlebt, ich war nach dem Zweiten schon

am Ende“, so Friedenstab, der nach einer Erkältung noch nicht wieder komplett fit war.

Die letzte Chance auf Zählbares für die Gifhorner hatte dann Patrick Thöne, nachdem Marvin Schmidt in zwei Sätzen gegen Frank Juchim verloren hatte: Gegen Niklas König erwischte Thöne jeweils schlechte Starts in den Sätzen, kam in den ersten beiden aber wieder ran, gewann den ersten noch. Die beiden weiteren Sätze waren letztlich jedoch

deutlicher – und der BVG verlor das erste Mal seit November 2017 wieder zu Hause. Dass sein Team die SG im Aufstiegsrennen mit vier Punkten Rückstand noch aufhalten kann, glaubt Friedenstab nicht: „Da passiert nichts mehr, die Titelfrage ist durch.“

Aber: „Es hat sich niemand etwas vorzuwerfen. Gegen jeden anderen gewinnt Peine deutlicher, und beide unserer Spiele hätten auch 4:4 ausgehen können.“

yps

### BV Gifhorn – SV Harkenbleck

5:3

<b>1. Herrendoppel:</b> Papendorf/Dittmann – Engel/Gleis	21:10, 21:14
<b>Damendoppel:</b> Tornow/Radke – Beecken/Schindler	21:23, 21:14, 21:15
<b>1. Herrendoppel:</b> Dieckhoff/Thöne – Kekeritz/Wolff	9:21, 21:23
<b>2. Herrendoppel:</b> Friedenstab – Gleis	21:19, 21:9
<b>Dameneinzel:</b> Dingler – Beecken	21:17, 21:8
<b>Mixed:</b> Dittmann/Tornow – Kekeritz/Schindler	21:18, 18:21, 15:21
<b>2. Herreneinzel:</b> Thöne – Wolff	20:22, 16:21
<b>3. Herreneinzel:</b> Schmidt – Engel	21:8, 21:17

### BV Gifhorn – SG VfB/SC Peine

3:5

<b>1. Herrendoppel:</b> Papendorf/Joop – Brehme/Lu. Gredner	8:21, 23:25
<b>Damendoppel:</b> Radke/Tornow – Cordes/La. Gredner	14:21, 12:21
<b>1. Herrendoppel:</b> Dieckhoff/Friedenstab – Jakowczuk/König	21:19, 19:21, 21:19
<b>2. Herrendoppel:</b> Friedenstab – Jakowczuk	17:21, 22:24
<b>Dameneinzel:</b> Dingler – Cordes	13:21, 21:14, 21:12
<b>Mixed:</b> Papendorf/Tornow – Lu. Gredner/La. Gredner	21:0, 21:0
<b>2. Herreneinzel:</b> Thöne – König	22:20, 14:21, 12:21
<b>3. Herreneinzel:</b> Schmidt – Juchim	13:21, 14:21